

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fach-Bachelor-Studium im Fach Germanistik an der Universität Potsdam

Vom 19. Februar 2014

i.d.F. der Zweiten Satzung zur Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Zwei-Fach-Bachelorstudium im Fach Germanistik an der Universität Potsdam

- Lesefassung -

Vom 14. Dezember 2016¹

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 62 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 5. Dezember 2013 (GVBl. I/13, Nr. 37), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 7. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl. II/10, [Nr. 33]), und mit Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60) in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 27. Februar 2013 (AmBek. UP Nr. 4/2013 S. 116) und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMA-O) (AmBek. UP Nr. 3/2013 S. 35), zuletzt berichtigt am 3. Juni 2013 (AmBek. UP Nr. 6/2013 S. 274), am 19. Februar 2014 folgende Studien- und Prüfungsordnung als Satzung beschlossen:²

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Abschlussgrad
- § 3 Ziele des Bachelorstudiums
- § 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums
- § 5 Teilzeitstudium
- § 6 Module und Studienverlauf

- § 7 Bachelorarbeit
- § 8 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Anhänge:

- Anhang 1: Modulkatalog
- Anhang 2: Studienverlaufspläne

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung gilt für das Zwei-Fach-Bachelorstudium im Fach Germanistik an der Universität Potsdam. Sie ergänzt als fachspezifische Ordnung die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O).

(2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Ordnung und der BAMA-O gehen die Bestimmungen der BAMA-O den Bestimmungen dieser Ordnung vor.

§ 2 Abschlussgrad

Nach Erwerb der erforderlichen Leistungspunkte und nach Vorlage der Graduierungsvoraussetzungen verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät den Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt als B.A, sofern Germanistik als Erstfach studiert wird.

§ 3 Ziele des Bachelorstudiums

(1) Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über grundlegende Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur und Sprache im historischen und systematischen Zusammenhang. Die Studierenden beherrschen sprach- bzw. literaturwissenschaftlich fundierte Textanalysen und können wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anwenden. Erweitert werden die sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Ansätze durch medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Die Studienabsolventinnen und -absolventen sind in der Lage, Sachwissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte zu vernetzen. Das Studium schließt außerdem die Vermittlung zentraler Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und des professionellen Umgangs mit Texten ein, sodass die Studienabsolventinnen und -absolventen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen verfügen. Die Studierenden verfügen darüber hinaus über Kooperations- und Konfliktfähigkeit bei der Arbeit in Gruppen. Sie sind in der Lage, Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und für den Umgang mit anderen zu übernehmen. Weiterhin verfügen sie über Kompe-

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 20. Februar 2017.

² Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 7. April 2014.

tenzen zur kritischen Reflexion der eigenen Fachdisziplin und ihrer eigenen Positionen sowie zur kritischen Selbstwahrnehmung und zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen.

(2) Der akademische Grad Bachelor of Arts stellt einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss dar. Das Studium soll die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen schaffen, um in Praxisfeldern, die eine germanistisch-linguistische und/oder eine germanistisch-literaturwissenschaftliche Kompetenz erfordern, auf wissenschaftlicher Grundlage wirksam werden zu können. Dazu gehört die Lektortätigkeit an ausländischen Universitäten über den DAAD, an Goethe-Instituten oder in Verlagen; denkbar sind aber auch Tätigkeiten im Bereich des Bibliothekswesens, der Archive, im Kulturmanagement oder im Öffentlichkeitsbereich. Daneben sind Studierende der Germanistik qualifiziert für journalistische Tätigkeiten im Bereich sämtlicher Medien, für dramaturgische Tätigkeiten in Theatern oder als Kommunikationstrainer im Bereich der Wirtschaft.

Für die Studierenden bildet das Studium neben der Ausbildung für die berufliche Praxis die Voraussetzung für darauf aufbauende konsekutive Masterstudiengänge.

§ 4 Dauer und Gliederung des Bachelorstudiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Germanistik wird an der Universität Potsdam im Rahmen eines Zweifächer-Studiums mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern angeboten. Dabei kann Germanistik sowohl im ersten als auch im zweiten Fach studiert werden.

(2) Das Studium umfasst 180 LP und gliedert sich wie folgt:

Erstfach	78 LP
Bachelorarbeit	12 LP
Schlüsselkompetenzen	30 LP
Zweifach	60 LP
Summe	180 LP

§ 5 Teilzeitstudium

Das Bachelorstudium im Fach Germanistik ist für ein Teilzeitstudium geeignet. Ein Teilzeitstudium setzt die Beratung bei der Fachstudienberatung voraus, mit dem Ziel, einen individuellen Studienplan zu erstellen. Ein Nachweis über die Beratung ist dem Antrag auf Teilzeitstudium nach § 3 der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Universität Potsdam (Teilzeitordnung) beizulegen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Teilzeitordnung.

§ 6 Module und Studienverlauf

(1) Das Bachelorstudium im Fach Germanistik als Erstfach Germanistik setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I Fachwissenschaftliche Module		
I.1 Pflichtmodule (21 LP)		
BM-LW1	Basismodul Literatur und Literaturgeschichte	9
AM-SW/G	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten	12
I.2 Wahlpflichtmodule (57 LP)		
Wahlpflichtbereich 1 (39 LP)		
Die Wahlpflichtmodule werden jeweils als Variante A und B angeboten. In der Variante A erfolgt die Modulprüfung als Prüfungsgespräch, in der Variante B als Hausarbeit oder als Klausur. Es müssen 6 Module im Umfang von insgesamt 39 LP erfolgreich absolviert werden: BM-LW2/G (A) oder BM-LW2/G (B), AM-LW1 (A) oder AM-LW1 (B), AM-LW2 (A) oder AM-LW2 (B), BM-SW1 (A) oder BM-SW1 (B), BM-SW2 (A) oder BM-SW2 (B), BM-SW3 (A) oder BM-SW3 (B). Entweder AM-LW1 oder AM-LW2 muss als Variante B belegt werden.		
BM-LW2/G (A)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante A)	9
BM-LW2/G (B)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante B)	9
AM-LW1 (A)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A)	6
AM-LW1 (B)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B)	6
AM-LW2 (A)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A)	6
AM-LW2 (B)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B)	6
BM-SW1 (A)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)	6
BM-SW1 (B)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)	6
BM-SW2 (A)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A)	6
BM-SW2 (B)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B)	6
BM-SW3 (A)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A)	6

BM-SW3 (B)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B)	6
Wahlpflichtbereich 2 (18 LP)		
Es kann zwischen 3 Spezialisierungen im Umfang von jeweils 18 LP gewählt werden: Spezialisierung Literaturwissenschaft (SP/LW), Spezialisierung Sprachwissenschaft (SP/SW) oder Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (SP/DaF). Es müssen jeweils 2 Module (1 und 2) erfolgreich absolviert werden.		
AM-SP/LW1	Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1	9
AM-SP/LW2	Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2	9
AM-SP/SW1	Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1	9
AM-SP/SW2	Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2	9
AM-SP/DaF/DaZ1	Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1	9
AM-SP/DaF/DaZ2	Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2	9
II Bachelorarbeit		
	Bachelorarbeit	12
Summe der zu absolvierenden LP im Fach		90
III Schlüsselkompetenzen (30 LP)		
III.1 Akademische Grundkompetenzen (12 LP)		
BM-SKG1	Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1	6
BM-SKG2	Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2	6
III.2 Fachintegrierte berufsfeldspezifische Kompetenzen (6 LP)		
Es kann aus 3 Modulvarianten gewählt werden: A: 2 Lehrveranstaltungen B: 1 Lehrveranstaltung, 1 Prüfungsleistung C: Praktikum		
AM-KIG (A)	Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (A)	6
AM-KIG (B)	Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (B)	6
AM-KIG (C)	Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (C)	6
III.3 Fachübergreifende berufsfeldspezifische Kompetenzen (12 LP)		
	Studiumplus*	12
Summe der zu absolvierenden LP		120

* Fachübergreifende berufsfeldspezifische Kompetenzen nach § 23 BAMA-O können im Umfang von 12 LP in den Wahlpflichtmodulen des BAMA-O-Katalogs Studiumplus belegt werden.

(2) Das Bachelorstudium im Fach Germanistik als Zweitfach Germanistik setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Bachelorstudium		
Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP
I. Pflichtmodule (21 LP)		
BM-LW1	Basismodul Literatur und Literaturgeschichte	9
AM-SW/G	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten	12
II. Wahlpflichtmodule (39 LP)		
Die Wahlpflichtmodule werden jeweils als Variante A und B angeboten. In der Variante A erfolgt die Modulprüfung als Prüfungsgespräch, in der Variante B als Hausarbeit oder als Klausur. Es müssen 6 Module im Umfang von insgesamt 39 LP erfolgreich absolviert werden: BM-LW2/G (A) oder BM-LW2/G (B), AM-LW1 (A) oder AM-LW1 (B), AM-LW2 (A) oder AM-LW2 (B), BM-SW1 (A) oder BM-SW1 (B), BM-SW2 (A) oder BM-SW2 (B), BM-SW3 (A) oder BM-SW3 (B). Davon muss - mindestens eines der Module als Variante A gewählt werden, - entweder AM-LW1 oder AM-LW2 als Variante B belegt werden.		
BM-LW2/G (A)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante A)	9
BM-LW2/G (B)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante B)	9
AM-LW1 (A)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A)	6
AM-LW1 (B)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B)	6
AM-LW2 (A)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A)	6
AM-LW2 (B)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B)	6
BM-SW1 (A)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A)	6
BM-SW1 (B)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B)	6
BM-SW2 (A)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A)	6
BM-SW2 (B)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B)	6
BM-SW3 (A)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A)	6
BM-SW3 (B)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B)	6
Summe der in den Pflicht- und Wahlpflichtmodule zu absolvierenden LP		60

(3) Die Beschreibungen der in den Absätzen 1 und 2 genannten Module sind im Modulkatalog in Anhang 1 zu dieser Ordnung aufgeführt.

(4) Exemplarische Studienverlaufspläne für das Bachelorstudium als Erstfach und als Zweitfach sind in Anhang 2 zu dieser Ordnung aufgeführt.

§ 7 Bachelorarbeit

(1) Sobald die bzw. der Studierende mind. 126 Leistungspunkte erworben hat, hat die bzw. der Studierende Anspruch auf die unverzügliche Vergabe eines Themas für die Bachelorarbeit.

(2) Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 Leistungspunkten. Sie soll in der Regel 30 Seiten DIN A 4 nicht überschreiten. Eine Disputation ist nicht vorgesehen.

§ 8 In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am 01. Oktober 2014 in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die nach der amtlichen Veröffentlichung dieser Ordnung an der Universität Potsdam im Bachelorstudengang Germanistik immatrikuliert werden.

(3) Die fachspezifische Ordnung für das Bachelorstudium im Fach Germanistik an der Universität Potsdam vom 27. Oktober 2010, AmBek. UP Nr. 7/11 S. 102, tritt am 30. September 2020 außer Kraft. Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können Studierende, die vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung in den Bachelor Germanistik immatrikuliert wurden, in diese Ordnung wechseln. Leistungen, die im Rahmen des Studiums bis dato erbracht wurden, sind dabei ohne Nachteil anzuerkennen. Ohne Wechsel in diese Ordnung muss das Studium bis zum Zeitpunkt nach Satz 1 abgeschlossen sein. Bei fehlendem Abschluss des Studiums verliert die bzw. der Studierende ihren/seinen Prüfungsanspruch auf Grund des Außer-Kraft-Tretens.

Anhang 1: Modulkatalog

Bachelor Germanistik Erstfach und Zweifach

Basismodul Literatur und Literaturgeschichte (BM-LW1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	Erstfach und Zweifach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Das Modul besteht aus drei Seminaren, die in den Umgang mit der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen und neuen deutschen Literatur sowie in literar- und medienhistorische Zusammenhänge einführen: Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart. Die drei Seminare machen mit maßgeblichen Kategorien der Textinterpretation und des Textverstehens vertraut, schärfen die Wahrnehmung der Historizität von Sprache und Literatur, behandeln Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, vermitteln Grundlagenwissen zur Gattungsproblematik, zu Aspekten der Literaturgeschichte sowie zu den Problemhorizonten der Literatur und üben praktisch in Arbeitstechniken und unterschiedliche Präsentationsformen ein.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Überblicks- und Grundlagenwissen zu Literatur und der Literaturgeschichte, - sind zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive in der Lage, - verfügen über Sprachaufmerksamkeit und Übersetzungskompetenzen im Bereich älterer Sprachstufen, - haben sich erste analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen angeeignet, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, - können mündliches und schriftliches Wissen präsentieren, - kennen relevante Informationsquellen und Techniken des Bibliographierens, - können Lernstrategien entwickeln. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) zu 3 LP einem der belegten Seminare Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Die Reihenfolge der 3 Seminare ist freigestellt.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2

Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert			

Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (AM-SW/G)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	Erstfach und Zweifach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Modul werden die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen vertieft bzw. erweitert. Dabei steht die Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Zweitspracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Sprachkontrastivität, im Mittelpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihr sprachwissenschaftliches Wissen, - erweitern ihre methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung von sprachlichen Daten, Textstrukturen und komplexen Sprachverhältnissen unter sprachsystematischen, varietätenlinguistischen, psycholinguistischen, sprachkontrastiven oder pragmalinguistischen Fragestellungen sowie unter synchroner und diachroner Perspektive, - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der praktischen Analyse von Fallbeispielen anwenden und diese schriftlich darstellen, - sind mit unterschiedlichen theoretischen Fragestellungen des Fachs vertraut, - sind in der Lage, die Vielschichtigkeit sprachlicher Erscheinungen auf diese ihre Vielschichtigkeit hin durchschaubar zu machen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten)		3 LP		
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar 2	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3

Seminar 3	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine Empfehlung: Der überwiegende Teil der Basismodule sollte bereits belegt sein.			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante A) (BM-LW2/G (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vorlesungen eröffnen komplexe Zugänge zu Überblicks- und Basiswissen. Sie machen Grundlagen und Forschungsbereiche der Literatur im Kontext literarhistorischer sowie politischer und soziokultureller Prozesse verständlich und führen ein in Problemhorizonte der Literatur, was Gattungsfragen ebenso einschließt wie Epochendarstellungen oder kulturspezifische Überlegungen, daneben in die Methodenvielfalt der Literaturwissenschaft.</p> <p>In den angebotenen Seminaren werden Grundkenntnisse zentraler Problem-bereiche der Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden vermittelt. Im Zentrum der Analysen steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation unter Berücksichtigung ihrer historischen Spezifik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, grundlegende literaturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen - etwa zu Fragen des Dichtungsverständnisses, der Epochenentwicklung, ästhetischer Kompetenzen - zu erfassen und zunehmend kritisch zu analysieren, - erweitern literaturspezifische Grundkenntnisse, um sie in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen selbständig und sachlich fundiert anzuwenden, - entwickeln ein analytisches Textverstehen in Bezug auf literarische Repräsentationstechniken, auch in kulturhistorischer Perspektive, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zum belegten Seminar Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert			

Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante B) (BM-LW2/G (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Vorlesungen eröffnen komplexe Zugänge zu Überblicks- und Basiswissen. Sie machen Grundlagen und Forschungsbereiche der Literatur im Kontext literarhistorischer sowie politischer und soziokultureller Prozesse verständlich und führen ein in Problemhorizonte der Literatur, was Gattungsfragen ebenso einschließt wie Epochendarstellungen oder kulturspezifische Überlegungen, daneben in die Methodenvielfalt der Literaturwissenschaft. In den angebotenen Seminaren werden Grundkenntnisse zentraler Problem-bereiche der Literatur und literaturwissenschaftlicher Methoden vermittelt. Im Zentrum der Analysen steht die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation unter Berücksichtigung ihrer historischen Spezifik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - profilieren ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, grundlegende literaturgeschichtliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen - etwa zu Fragen des Dichtungsverständnisses, der Epochenentwicklung, ästhetischer Kompetenzen - zu erfassen und zunehmend kritisch zu analysieren, - erweitern literaturspezifische Grundkenntnisse, um sie in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen selbständig und sachlich fundiert anzuwenden, - entwickeln ein analytisches Textverstehen in Bezug auf literarische Repräsentationstechniken, auch in kulturhistorischer Perspektive, - können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form präsentieren. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) zum belegten Seminar oder 1 Klausur (90 Minuten) zu Vorlesung oder Seminar Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.	3 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			3
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert			

Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A) (BM-SW1 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit den grammatischen und lexikalischen Strukturen des Deutschen und seiner Varietäten - Diskussion sprachsystematischer Phänomene auf unterschiedlichen Ebenen, mit den Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik - Beschäftigung mit graphematischen Fragestellungen und mit zentralen Aspekten der deutschen Orthographie - Behandlung grammatischer Analysetechniken sowie unterschiedlicher empirischer Verfahren der germanistischen Sprachwissenschaft mit Blick auf Sprachsystem, Spracherwerb und Sprachverwendung <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut, - besitzen die Fähigkeit zur Analyse grammatischer und lexikalischer Phänomene und haben sich einen ersten theoretischen Zugang zu wesentlichen sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen erarbeitet, - können Hypothesen zu sprachlichen und graphematischen Strukturen entwickeln und diese empirisch überprüfen, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) im Rahmen der Vorlesung	2 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2				1
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Wintersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsche Sprache der Gegenwart			

Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B) (BM-SW1 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit den grammatischen und lexikalischen Strukturen des Deutschen und seiner Varietäten - Diskussion sprachsystematischer Phänomene auf unterschiedlichen Ebenen, mit den Teilgebieten Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik - Beschäftigung mit graphematischen Fragestellungen und mit zentralen Aspekten der deutschen Orthographie - Behandlung grammatischer Analysetechniken sowie unterschiedlicher empirischer Verfahren der germanistischen Sprachwissenschaft mit Blick auf Sprachsystem, Spracherwerb und Sprachverwendung <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen und den systematischen Grundlagen der deutschen Orthographie vertraut, - besitzen die Fähigkeit zur Analyse grammatischer und lexikalischer Phänomene und haben sich einen ersten theoretischen Zugang zu wesentlichen sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen erarbeitet, - können Hypothesen zu sprachlichen und graphematischen Strukturen entwickeln und diese empirisch überprüfen, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind, - können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) im Rahmen der Vorlesung		2 LP		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2				1
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3

Häufigkeit des Angebots:	jedes Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Germanistik/Professur für Deutsche Sprache der Gegenwart

Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A) (BM-SW2 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweitfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<i>Inhalte</i> - Einführung in grundlegende Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik - Behandlung der deutschen Sprache der Gegenwart unter dem Gesichtspunkt ihrer grundlegenden Existenzweisen und Erscheinungsformen: zum einen als geschriebene und als gesprochene Sprache, zum anderen als Menge von regional, sozial und situativ bedingten Sprachgebrauchsformen - Behandlung von Forschungsrichtungen und -ansätzen zur Untersuchung und Beschreibung der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung und Verdeutlichung anhand von Beispielanalysen <i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden - kennen die grundlegenden Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die grundlegend für Untersuchungen von Sprache im Gebrauch sind, - erwerben sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten von Texten und Gesprächen sowie von grundlegenden Erscheinungsformen der deutschen Sprache (Varietäten) systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren.				
	Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten)	2 LP		Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes Wintersemester Seminar: jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professur für Kommunikationstheorie und Linguistik			

Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B) (BM-SW2 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in grundlegende Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik - Behandlung der deutschen Sprache der Gegenwart unter dem Gesichtspunkt ihrer grundlegenden Existenzweisen und Erscheinungsformen: zum einen als geschriebene und als gesprochene Sprache, zum anderen als Menge von regional, sozial und situativ bedingten Sprachgebrauchsformen - Behandlung von Forschungsrichtungen und -ansätzen zur Untersuchung und Beschreibung der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung und Verdeutlichung anhand von Beispielanalysen <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grundlegenden Theorien und Konzepte der Pragmatik und Soziolinguistik, - eignen sich analytische, empirische und argumentative Kompetenzen an, die grundlegend für Untersuchungen von Sprache im Gebrauch sind, - erwerben sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um strukturelle und funktionale Besonderheiten von Texten und Gesprächen sowie von grundlegenden Erscheinungsformen der deutschen Sprache (Varietäten) systematisch beschreiben und vor dem Hintergrund theoretischer Modelle erklären zu können, - können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten)		2 LP		
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: jedes Wintersemester Seminar: jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Germanistik/Professur für Kommunikationstheorie und Linguistik			

Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A) (BM-SW3 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Sprachgeschichte als historische Entwicklung der geschriebenen und gesprochenen Varietäten des Deutschen und ihrer Strukturen bis zur Gegenwart - Überblick über die Vor- und Frühgeschichte germanischer Sprachen - Überblick über die mediale und textsortenspezifische Überlieferung im deutschen Sprachraum und die Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen - Einsichten in die grundlegenden Zusammenhänge von äußerer und innerer Sprachgeschichte in Verbindung mit Theorien des sprachlichen Wandels - Einsichten in die Sprachverhältnisse im deutschsprachigen Raum, die sich durch Mehrsprachigkeit, Regionalität und Sprachkontakt mit anderen europäischen Sprachen auszeichnen - Einsichten in Prozesse der Sprachvariation und Standardisierung im deutschen Sprachraum - Einsichten in sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen historischen sozialen, kulturellen und politischen Kontext - Einsichten in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels des Deutschen <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Einsichten in die komplexen Zusammenhänge der historischen Herausbildung des Deutschen, - können selbständig bzw. in Projektarbeit ausgewählte Themenbereiche erarbeiten und Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe moderner Präsentationsmedien darstellen, - können einschlägige Fachliteratur, relevante Informationsquellen und Medien nutzen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erarbeitung und Präsentation schriftlicher und mündlicher Texte anwenden, - verfügen über fachspezifische Kompetenzen, auf deren Grundlage sie sprachhistorische Gegenstände angemessen untersuchen können, - verfügen über Fertigkeiten in der Analyse von Primärquellen, - können die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form präsentieren. 				
	Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.		2 LP	
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2

Häufigkeit des Angebots:	jedes Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Germanistik/Professur für Geschichte und Variation der deutschen Sprache

Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B) (BM-SW3 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweitfach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Sprachgeschichte als historische Entwicklung der geschriebenen und gesprochenen Varietäten des Deutschen und ihrer Strukturen bis zur Gegenwart - Überblick über die Vor- und Frühgeschichte germanischer Sprachen - Überblick über die mediale und textsortenspezifische Überlieferung im deutschen Sprachraum und die Sprachgeschichtsschreibung des Deutschen - Einsichten in die grundlegenden Zusammenhänge von äußerer und innerer Sprachgeschichte in Verbindung mit Theorien des sprachlichen Wandels - Einsichten in die Sprachverhältnisse im deutschsprachigen Raum, die sich durch Mehrsprachigkeit, Regionalität und Sprachkontakt mit anderen europäischen Sprachen auszeichnen - Einsichten in Prozesse der Sprachvariation und Standardisierung im deutschen Sprachraum - Einsichten in sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen historischen sozialen, kulturellen und politischen Kontext - Einsichten in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels des Deutschen <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Einsichten in die komplexen Zusammenhänge der historischen Herausbildung des Deutschen, - können selbständig bzw. in Projektarbeit ausgewählte Themenbereiche erarbeiten und Arbeitsergebnisse adressatengerecht und mit Hilfe moderner Präsentationsmedien darstellen, - können einschlägige Fachliteratur, relevante Informationsquellen und Medien nutzen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Erarbeitung und Präsentation schriftlicher und mündlicher Texte anwenden, - verfügen über fachspezifische Kompetenzen, auf deren Grundlage sie sprachhistorische Gegenstände angemessen untersuchen können, - verfügen über Fertigkeiten in der Analyse von Primärquellen, - können die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form darstellen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Klausur (90 Minuten) Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.	2 LP

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	Testat			2
Seminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		jedes Sommersemester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professur für Geschichte und Variation der deutschen Sprache			

Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A) (AM-LW1 (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Anhand der Lektüre exemplarischer Texte, zu denen auch die Kinder- und Jugendliteratur gehört, sollen spezifische Methoden der Bearbeitung eingeübt werden. In diesem Modul werden die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft und systematisch erweitert. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur im Spannungsfeld von Alterität und Aktualität, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, Kunst und Gesellschaft. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet zudem die Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie die Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich vertiefend hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, - erweitern Grundkenntnisse der Gattungsdifferenzierung und der Gattungsgeschichte, - können Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Analysemethoden mit Hilfe fachspezifischer Terminologie zur Textanalyse anwenden, - erweitern Grundkenntnisse zur Poetik als Theorie, Praxis und Kritik sowie zur Rhetorik als Grundlagen von Textverstehen und Textproduktion und wenden sie an, - können relevante Informationsquellen und -medien nutzen und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Recherche, sowohl in wissenschaftlichen Hausarbeiten als auch bei mündlichen Präsentationsformen angemessen und adressatengerecht anwenden, - sind in der Lage, mit kritischer Distanz im Umgang mit ästhetischen Kategorien ihre Wertungskompetenz zu schulen und zu erproben, - sind in der Lage, Textinterpretation und Textverstehen als Teil einer historisch sich wandelnden Wertungsgeschichte zu erfassen, die durch Selektion, Reduktion und Rekonstruktion wesentlich geprägt wird, - können erworbenes Wissen in mündlicher oder schriftlicher Form darstellen. 	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.			2 LP
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert			

Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B) (AM-LW1 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Anhand der Lektüre exemplarischer Texte, zu denen auch die Kinder- und Jugendliteratur gehört, sollen spezifische Methoden der Bearbeitung eingeübt werden. In diesem Modul werden die Kategorien des Textverstehens sowie der Textinterpretation im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft und systematisch erweitert. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur im Spannungsfeld von Alterität und Aktualität, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, Kunst und Gesellschaft. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet zudem die Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie die Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums in Hinblick auf Textinterpretation und Textverstehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - eignen sich vertiefend hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an; - erweitern Grundkenntnisse der Gattungsdifferenzierung und der Gattungsgeschichte; - können Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Analysemethoden mit Hilfe fachspezifischer Terminologie zur Textanalyse anwenden; - erweitern Grundkenntnisse zur Poetik als Theorie, Praxis und Kritik sowie zur Rhetorik als Grundlagen von Textverstehen und Textproduktion und wenden sie an; - können relevante Informationsquellen und -medien nutzen und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere der Recherche, sowohl in wissenschaftlichen Hausarbeiten als auch bei mündlichen Präsentationsformen angemessen und adressatengerecht anwenden; - sind in der Lage, mit kritischer Distanz im Umgang mit ästhetischen Kategorien ihre Wertungskompetenz zu schulen und zu erproben; - sind in der Lage, Textinterpretation und Textverstehen als Teil einer historisch sich wandelnden Wertungsgeschichte zu erfassen, die durch Selektion, Reduktion und Rekonstruktion wesentlich geprägt wird; - können erworbenes Wissen in schriftlicher Form darstellen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10 Seiten) zu einem der beiden belegten Seminare 2 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750 bis 1500	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500 bis 1750	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2

Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	BM-LW1				
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert				

Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A) (AM-LW2 (A))	Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (z.B. Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Literatur im Internet/ Netzliteratur) und anderen medialen Formen (Bild, Film, elektronische und digitale Medien), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend medial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, - kennen theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte und können diese umsetzen, - sind zur Herstellung von medienspezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen in der Lage, - beherrschen die vergleichende Analyse und außerdem trans- und interdisziplinäres Denken sowie die kritische Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin, - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Basiswissen auf einem professionellen Niveau anzuwenden und in mündlicher oder schriftlicher Form zu präsentieren. 	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden belegten Seminare Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.			2 LP
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.					
Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750 bis 1500	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500 bis 1750	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			2
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehreinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert			

Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B) (AM-LW2 (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach und Zweifach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (z.B. Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Literatur im Internet/ Netzliteratur) und anderen medialen Formen (Bild, Film, elektronische und digitale Medien), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend medial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p>	

						<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind, - kennen theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte und können diese umsetzen, - sind zur Herstellung von medienspezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen in der Lage, - beherrschen die vergleichende Analyse und außerdem trans- und interdisziplinäres Denken sowie die kritische Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin, - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Basiswissen auf einem professionellen Niveau anzuwenden und in schriftlicher Form zu präsentieren. 							
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):						1 Hausarbeit (10 Seiten) zu einem der beiden belegten Seminare Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.		2 LP					
Veranstaltungen (Lehrformen)						Kontaktzeit (in SWS)		Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)		Arbeitsaufwand gesamt (in LP)	
Es sind zwei von drei Seminaren zu belegen.								Für den Abschluss des Moduls		Für die Zulassung zur Modulprüfung			
Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750 bis 1500						2		aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat				2	
Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500 bis 1750						2		aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat				2	
Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart						2		aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat				2	
Häufigkeit des Angebots:						jedes Semester							
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:						BM-LW1							
Anbietende Lehrinheit(en):						Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert							

Bachelor Germanistik Erstfach

Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1 (AM-SP/LW1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Literaturwissenschaft. Aufbauend auf den Basis- und Aufbaumodulen Literaturwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder verstärkt Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentatorische und dialogische Kompetenzen an, - entwickeln Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren literaturwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten Genres und Medien, - erproben theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Disziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden Seminare		3 LP		
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar 2	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-LW1			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert			

Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2 (AM-SP/LW2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Literaturwissenschaft. Aufbauend auf den Basis- und Aufbaumodulen Literaturwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder verstärkt Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentatorische und dialogische Kompetenzen an, - entwickeln Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen, - profilieren die Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren literaturwissenschaftlichen Theorien an ausgewählten Genres und Medien, - erproben theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Disziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form zu präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 3 LP 1 Projektbeitrag zu einer der beiden Lehrveranstaltungen Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 oder Vorlesung 1	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar 2 oder Vorlesung 2	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	BM-LW1				
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik/Professuren für Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur - Frühe Neuzeit und Neuere deutsche Literatur - 19. und 20. Jahrhundert				

Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1 (AM-SP/SW1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Sprachwissenschaft. Aufbauend auf den Basismodulen Sprachwissenschaft und dem Aufbaumodul Sprachwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder spezifische Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene theoretische, analytische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, - sind in der Lage, Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen zu entwickeln, - können theoretische und methodische Konzepte zur (ggf. vergleichenden) Analyse von Sprachstrukturen, Texten und Gesprächen unter Berücksichtigung historischer, medialer, lokaler, sozialer, kontextueller, situativer und ggf. anderer relevanter Voraussetzungen und Bedingungen erproben, - profilieren ihre Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Ansätzen an ausgewählten Themen und Untersuchungsgegenständen, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch (30 Minuten) zu einem der beiden Seminare		3 LP		
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar 2	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2 (AM-SP/SW2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Sprachwissenschaft. Aufbauend auf den Basismodulen Sprachwissenschaft und dem Aufbaumodul Sprachwissenschaft und den dort erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten bietet es den Studierenden die Möglichkeit, sich - ausgerichtet an einer individuellen Berufsfeldorientierung - fachlich zu profilieren und für die anvisierten zukünftigen Arbeitsfelder spezifische Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bereits erworbene theoretische, analytische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, - sind in der Lage, Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen zu entwickeln, - können theoretische und methodische Konzepte zur (ggf. vergleichenden) Analyse von Sprachstrukturen, Texten und Gesprächen unter Berücksichtigung historischer, medialer, lokaler, sozialer, kontextueller, situativer und ggf. anderer relevanter Voraussetzungen und Bedingungen erproben, - profilieren ihre Befähigung zur Auseinandersetzung mit neueren sprachwissenschaftlichen Ansätzen an ausgewählten Themen und Untersuchungsgegenständen, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form zu präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 3 LP 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar 2	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professuren für Geschichte und Variation der deutschen Sprache, Deutsche Sprache der Gegenwart, Kommunikationstheorie und Linguistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 1 (AM-SP/DaF1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ). Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweitspracherwerbsprozesse und Sprachkontrast/Sprachtypologie (DaF 1) - Sprachlehr- und -lernforschung, Fremd- und Zweitsprachendidaktik (DaF 2) <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre linguistischen Kenntnisse durch die sprachkontrastive und -typologische Perspektive erweitert, - haben ein Verständnis grundlegender Prozesse des Zweitspracherwerbs, - haben einen Überblick über Methoden der Sprachlehr- und -lernforschung sowie die Fremd- und Zweitsprachendidaktik, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in mündlicher Form zu präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Prüfungsgespräch zu DaF 1 oder DaF 2 (30 Minuten)		3 LP		
Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar DaF 1	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Seminar DaF 2	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik/Professur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			

Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 2 (AM-SP/DaF2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ). Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle Kommunikation, Landes- und Kulturkunde (DaF 3) - vertiefende Auseinandersetzung mit Inhalten zu: Zweitspracherwerbsprozesse und Sprachkontrast/Sprachtypologie (DaF 1) - Sprachlehr- und -lernforschung, Fremd- und Zweitsprachendidaktik (DaF 2) oder interkulturelle Kommunikation, Landes- und Kulturkunde (DaF 3) <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation zu reflektieren, - sind in der Lage, DaF- und DaZ-relevante Aspekte von Landes- und Kulturkunde zu bearbeiten, - haben ein vertieftes Verständnis grundlegender Prozesse des Zweitspracherwerbs, - sind mit Methoden der Sprachlehr- und -lernforschung sowie die Fremd- und Zweitsprachendidaktik vertraut, - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in schriftlicher Form zu präsentieren. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 3 LP 1 Projektbeitrag zu einem der beiden Seminare Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar DaF 3	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Vertiefungsseminar	2	aktive Teilnahme an Diskussionen und Testat			3
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	BM-SW1, BM-SW2, BM-SW3				
Anbietende Lehrinheit(en):	Germanistik/Professur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache				

Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1 (BM-SKG1)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	Erstfach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Karriereplanung - Individuelle Analyse von Fähigkeiten, Voraussetzungen und Berufszielen - Erstellen von individuellen Kompetenzprofilen - Studiertechniken und -strategien - Zeitmanagement <p>Grammatische und orthografische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Grundlagen der deutschen Grammatik - Wortarteninventar und mögliche Systeme der Wortartklassifizierung - Satzgliedbestimmung und -analyse im Deutschen - ausgewählte Phänomene aus Sprachwandel, Sprachvariation, Sprachgebrauch und Spracherwerb - systematische Grundlagen der Hauptregeln in den zentralen Bereichen der Orthografie des Deutschen: (Interpunktion, Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung, Buchstabenschreibung, Trennung) - Grundlagen der Graphematik, Geschichte der Orthografie - Klassifikationen und Erklärungskraft von Schreibprinzipien - Umgang mit dem Amtlichen Regelwerk zur deutschen Orthografie - Strategien und Hilfsmittel zur Entscheidung bei orthografischen Zweifelsfällen <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Es werden akademische Grundkompetenzen ausgebildet, die grundlegend für das Studium der Germanistik sind. Das sind im Einzelnen:</p> <p>Erwerb von Kompetenzen zur Selbstreflexion und Planung</p> <p>Die Studierenden verfügen über die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Fähigkeit, Lebenspläne und persönliche Projekte zu entwerfen und zu realisieren (Grundlagen der Selbstorganisation, Planungskompetenz, Urteilskompetenz). <p>Erwerb von Kompetenzen zur deutschen Grammatik sowie von fachintegrativen Basiskompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibungskompetenz grammatischer Phänomene des Deutschen, - vertiefte grammatische Basiskenntnisse als Ausgangspunkt für Lehrveranstaltungen der germanistischen Sprachwissenschaft. <p>Erwerb orthografischer Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die systematischen Grundlagen der Hauptregeln in den zentralen Bereichen der Orthografie erfassen und diese beim Verfassen von Schrifttexten, insbesondere bei wissenschaftlichen Textsorten, anwenden, - sind in der Lage, die Orthografie als in weiten Teilen systematisches Gebilde zu erfassen und können die relevanten orthografischen Schreibprinzipien beispielbezogen erläutern, - kennen die wesentlichen graphematischen Grundlagen der deutschen Orthografie und können auf dieser Basis die Normen in den Amtlichen Regeln fachwissenschaftlich kommentieren und ihre eigenen Schreibentscheidungen explizieren, - können orthografische Fehler und Zweifelsfälle mit Hilfe verschiedener Strategien reflektiert bewerten. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	schriftliches Testat im Rahmen von Übung oder Seminar 1 LP Grammatik oder Orthografie	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Tutorium Selbstreflexion und Planung	2	Portfolio (5-8 Seiten)			3
Übung oder Seminar Grammatik oder Orthografie	2				2
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 (BM-SKG2)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	Erstfach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Fachintegrierte und fachspezifische Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktische Erfahrungen im Bereich des Recherchierens (einschließlich Internetrecherchen) und des Archivierens von wissenschaftlichen Texten und Forschungsquellen - Umgehen mit Textverarbeitungsprogrammen und anderer relevanter Software - Verfassen von fachbezogenen wissenschaftlichen Arbeiten (Hausarbeiten, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Abstracts/Exposés, wissenschaftliche Poster) bei der Berücksichtigung der Spezifik einzelner Gattungen - Vorträge und Präsentationen von Forschungsergebnissen (Auswahl von Inhalten, Aufbau, Gestaltung, Rhetorik, Medieneinsatz, Handoutgestaltung, Steuerung der Diskussion; Rezipientenorientierung) - Methoden der schriftlichen und mündlichen Argumentation <p><i>Qualifikationsziele</i> Erwerb von Kompetenzen zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie von fachintegrativen Basiskompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können mit Basistechniken wissenschaftlichen Arbeitens umgehen, - sind mit Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten vertraut, - beherrschen Strategien für Recherche sowie für Beschaffung und Verwaltung von Literatur, - beherrschen Formen schriftlicher Kommunikation in Studium und Beruf, - können Formen visueller und verbaler Präsentation von Inhalten anwenden. <p>Erwerb von Kompetenzen zum wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und fachwissenschaftliche Inhalte in mündlicher und schriftlicher Form ansprechend präsentieren. 	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Variante A: 1 Hausarbeit (5-8 Seiten) oder 1 Referat (10-15 Minuten) mit Thesenpapier/Handout im Rahmen des Seminars				1 LP
	Variante B: 1 Hausarbeit (10-15 Seiten)				3 LP
Die Anmeldung zur Modulprüfung (Hausarbeit) erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.					
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Es kann zwischen den Varianten A und B gewählt werden.					
A	Tutorium: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	2	Portfolio (5-8 Seiten)		3
	Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren im fachwissenschaftlichen Kontext	2			2
B	Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	2	Testat		3
	Hausarbeit				3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (A) (AM-KIG (A))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der kulturellen Vielfalt; mediale Vermitteltheit der Kultur in Literatur, Film, Kunst - Einblick in Methoden der Beschreibung und Analyse von Kulturen; kontrastive Analyse von Kulturen; Relativität kultureller Prägungen - Migration und Migrationsforschung - Konzepte und Gegenstände der Frauen- und Geschlechterforschung - Geschlechterklassifikation in der sozialen Wirklichkeit <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kommunikations- und Handlungskompetenzen in den Bereichen Medien und Kultur, Interkulturalität und Gender, - sind in der Lage, kritisch am aktuellen Medien-, Kultur- und Kunstgeschehen teilzunehmen und kritisch mit gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen umzugehen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung finden Sie nachfolgend	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 oder Vorlesung	2	Testat			3
Seminar 2	2	aktive Teilnahme an Diskussionen		1 Hausarbeit (5-8 Seiten) oder 1 Projektbeitrag	3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (B) (AM-KIG (B))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der kulturellen Vielfalt; mediale Vermitteltheit der Kultur in Literatur, Film, Kunst - Einblick in Methoden der Beschreibung und Analyse von Kulturen; kontrastive Analyse von Kulturen; Relativität kultureller Prägungen - Migration und Migrationsforschung - Konzepte und Gegenstände der Frauen- und Geschlechterforschung - Geschlechterklassifikation in der sozialen Wirklichkeit <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kommunikations- und Handlungskompetenzen in den Bereichen Medien und Kultur, Interkulturalität und Gender, - sind in der Lage, kritisch am aktuellen Medien-, Kultur- und Kunstgeschehen teilzunehmen und kritisch mit gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen umzugehen, - können die erworbenen Kompetenzen in einer Modulprüfung in mündlicher und/oder schriftlicher Form nachweisen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Hausarbeit (10-15 Seiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) oder 1 Projektbeitrag 3 LP Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt unabhängig von der Belegung der Lehrveranstaltung.				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar 1 oder Vorlesung	2	Testat			3
Häufigkeit des Angebots:		jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Germanistik			

Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (C) (AM-KIG (C))		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	Erstfach			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der kulturellen Vielfalt; mediale Vermitteltheit der Kultur in Literatur, Film, Kunst - Einblick in Methoden der Beschreibung und Analyse von Kulturen; kontrastive Analyse von Kulturen; Relativität kultureller Prägungen - Migration und Migrationsforschung - Konzepte und Gegenstände der Frauen- und Geschlechterforschung - Geschlechterklassifikation in der sozialen Wirklichkeit <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kommunikations- und Handlungskompetenzen in den Bereichen Medien und Kultur, Interkulturalität und Gender, - sind in der Lage, kritisch am aktuellen Medien-, Kultur- und Kunstgeschehen teilzunehmen und kritisch mit gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen umzugehen. 				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	1 Praktikumsbericht (5 Seiten) (unbenotet)		1 LP		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Praktikum	4 Wochen				5
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Germanistik				

Anhang 2: Studienverlaufspläne

Studienverlaufsplan im Fach Germanistik Erstfach

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-LW1	Basismodul Literatur und Literaturgeschichte* (9 LP)						
	Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500	2					
	Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750	2					
	Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2					
	Modulprüfung		3				
BM-LW2/G (A)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante A) (9 LP)						
	Vorlesung		3				
	Seminar			3			
	Modulprüfung			3			
BM-LW2/G (B)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante B) (9 LP)						
	Vorlesung		(3)				
	Seminar			(3)			
	Modulprüfung			(3)			
AM-LW1 (A)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A)** (6 LP)						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500				2		
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750				2		
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				[2]		
	Modulprüfung				2		
AM-LW1 (B)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B)** (6 LP)						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500				(2)		
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750				(2)		
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				[2]		
	Modulprüfung				(2)		
AM-LW2 (A)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A)** (6 LP)						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500				2		
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750			2			
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart			[2]			
	Modulprüfung			2			
AM-LW2 (B)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B)** (6 LP)						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500				(2)		
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750			(2)			
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart			[2]			
	Modulprüfung			(2)			
BM-SW1 (A)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung	3					
	Seminar	3					
BM-SW1 (B)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung	(3)					
	Seminar	(3)					
BM-SW2 (A)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung			2			
	Seminar				2		
	Modulprüfung				2		

BM-SW2 (B)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung			(2)			
	Seminar				(2)		
	Modulprüfung				(2)		
BM-SW3 (A)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung		2				
	Seminar		2				
	Modulprüfung		2				
BM-SW3 (B)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung		(2)				
	Seminar		(2)				
	Modulprüfung		(2)				
AM-SW/G	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (12 LP)						
	Seminar 1					3	
	Seminar 2					3	
	Seminar 3					3	
	Modulprüfung					3	
AM-SP/LW1	Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1 (9 LP)						
	Seminar 1						3
	Seminar 2						3
	Modulprüfung						3
AM-SP/LW2	Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2 (9 LP)						
	Seminar 1 oder Vorlesung 1						3
	Seminar 2 oder Vorlesung 2						3
	Modulprüfung						3
AM-SP/SW1	Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1 (9 LP)						
	Seminar 1						(3)
	Seminar 2						(3)
	Modulprüfung						(3)
AM-SP/SW2	Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2 (9 LP)						
	Seminar 1						(3)
	Seminar 2						(3)
	Modulprüfung						(3)
AM-SP/DaF/DaZ 1	Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 1 (9 LP)						
	Seminar DaF1						(3)
	Seminar DaF2						(3)
	Modulprüfung						(3)
AM-SP/DaF/DaZ 2	Aufbaumodul Spezialisierung DaF/DaZ 2 (9 LP)						
	Seminar DaF3						(3)
	Seminar DaF1, DaF2 oder DaF3						(3)
	Modulprüfung						(3)
BA-A	Bachelorarbeit						12
LP Gesamt (ohne Schlüsselkompetenzen)		12	12	12	12	12	30
BM-SKG1	Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1 (6 LP)						
	Tutorium Selbstreflexion und Planung	3					
	Grammatik oder Orthografie	3					
BM-SKG2	Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 (6 LP)						
	Variante A		6				
	Variante B		[6]				
AM-KIG	Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (6 LP)						
	AM-KIG (A)				6		
	AM-KIG (B)				(6)		
	AM-KIG (C)				(6)		
	Teilmodul Studiumplus			6			
	Teilmodul Studiumplus					6	
LP Gesamt		18	18	18	18	18	30

Studienverlaufsplan im Fach Germanistik Zweitfach

Modulcharakteristika		Fachsemester					
Kürzel	Modulbezeichnung	1	2	3	4	5	6
BM-LW1	Basismodul Literatur und Literaturgeschichte* (9 LP)						
	Seminar 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750 bis 1500	2					
	Seminar 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500 bis 1750	2					
	Seminar 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	2					
	Modulprüfung		3				
BM-LW2/G (A)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante A) (9 LP)						
	Vorlesung		3				
	Seminar			3			
	Modulprüfung			3			
BM-LW2/G (B)	Basismodul Texte und Kontexte für Germanistinnen und Germanisten (Variante B) (9 LP)						
	Vorlesung		(3)				
	Seminar			(3)			
	Modulprüfung			(3)			
AM-LW1 (A)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante A)** (6 LP)						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500				2		
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750				2		
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				[2]		
	Modulprüfung				2		
AM-LW1 (B)	Aufbaumodul Textanalyse und Interpretation (Variante B)** (6 LP)						
	Seminar 1: Textanalyse und Interpretation von 750-1500				(2)		
	Seminar 2: Textanalyse und Interpretation von 1500-1750				(2)		
	Seminar 3: Textanalyse und Interpretation von 1750 bis zur Gegenwart				[2]		
	Modulprüfung				(2)		
AM-LW2 (A)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante A)** (6 LP)						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500				2		
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750			2			
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart			[2]			
	Modulprüfung			2			
AM-LW2 (B)	Aufbaumodul Literaturen, Medien und Kulturen (Variante B)** (6 LP)						
	Seminar 1: Literaturen, Medien und Kulturen von 750-1500				(2)		
	Seminar 2: Literaturen, Medien und Kulturen von 1500-1750			(2)			
	Seminar 3: Literaturen, Medien und Kulturen von 1750 bis zur Gegenwart			[2]			
	Modulprüfung			(2)			
BM-SW1 (A)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung	1					
	Seminar	3					
	Modulprüfung	2					
BM-SW1 (B)	Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung	(1)					
	Seminar	(3)					
	Modulprüfung	(2)					
BM-SW2 (A)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung			2			
	Seminar				2		
	Modulprüfung				2		

BM-SW2 (B)	Basismodul Text, Gespräch und Varietäten (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung			(2)			
	Seminar				(2)		
	Modulprüfung				(2)		
BM-SW3 (A)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante A) (6 LP)						
	Vorlesung		2				
	Seminar		2				
	Modulprüfung		2				
BM-SW3 (B)	Basismodul Geschichte der deutschen Sprache (Variante B) (6 LP)						
	Vorlesung		(2)				
	Seminar		(2)				
	Modulprüfung		(2)				
AM- SW/G	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für Germanistinnen und Germanisten (12 LP)						
	Seminar 1					3	
	Seminar 2					3	
	Seminar 3					3	
	Modulprüfung					3	
LP Gesamt		12	12	12	12	12	

[...] alternative Angebote

() Wahlpflichtangebote

* Die Reihenfolge der Seminare kann frei gewählt werden.

** In den Aufbaumodulen AM-LW1 und AM-LW2 müssen 2 der 3 zeitlichen Schwerpunkte belegt werden.